

Tierschutzverein Heppenheim und Umgebung e.V.

seit 1964



Tierheim - Report 134

Ausgabe 3-2026

„Mitleid allein genügt nicht - helfen Sie uns!“

Unsere „Notfelle“
Tierversmittlungen
Erlebnisse aller Art

und vieles mehr...



Das Leben in Schwung bringen mit der



Informieren Sie sich jetzt über unser
umfangreiches Kursangebot

06252-9428811 www.tanzschule-vienna.de

„Weil ich die Menschen
kenne, liebe ich die Tiere.“

Bengt Berg



KommMit - mobiler Pflegedienst

Gutschein

über eine kostenlose Beratung

Pflegestufe: Einstufung oder Höherstufung

Pflegebedarf: zu Hause

Pflegehilfsmittel: was steht mir zu

Betreuung: laut Pflegegesetz

mobile Wohnberatung: barrierefreies Wohnen

Sicherheitsberatung für Senioren

Behandlungspflege

Grundpflege

Demenzbetreuung

Pflegegutachten § 37

Hauswirtschaft & Familienpflege

KommMit – erster **Elektromobiler** Pflegedienst !

Augartenstr. 21 * Bensheim * 86 06 528

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten sie recht herzlich zu unserem aktuellen Tierheim-Report einladen.

Wenn unsere Schützlinge auch nach langer Zeit ein neues Zuhause finden, ist das für uns immer etwas ganz Besonderes.

Das sind die Momente, die uns aufbauen und uns wieder Hoffnung geben.

Damit wir möglichst vielen Tieren helfen können freuen wir uns über immer neue Spendenaktionen, wie zuletzt das Fußballspiel zu Gunsten der Tiere.

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen!

Ihr Tierheim Team



VORWORT

TIERVERMI

Helga

Die 6-jährige Husky-Hündin kam mit drei weiteren Hunden über das Veterinäramt zu uns.

Sie ist sehr menschenbezogen, fordert Streicheleinheiten ein, aber reagiert doch auch zickig, wenn sie etwas nicht möchte. Sie ist sehr verfressen und verteidigt ihr Futter. Bei ihren Tierheimfreunden will sie die Chefin sein.

Wir suchen für die ca. 60 cm große Helga ein hundeerfahrenes Zuhause ohne Katze.



TTLUNGEN



Miri

Die einjährige Miri kam als Abgabetier zu uns. Sie ist die reine Wohnungshaltung gewöhnt, könnte aber auch in den Freigang. Ob sie mit Artgenossen verträglich ist, müssten wir bei Bedarf noch testen.

Miri ist verschmust und menschenbezogen, zeigt aber auch klar ihre Grenzen, wenn es ihr zu viel ist.

Miri bekam bisher alles außer Katzenfutter und – wie eine Katze nun mal ist – möchte sie das auch jetzt nicht mehr fressen. Sie muss gebartet werden.

TIERVERMI



Rosso & Feline (4 Jahre alt)

Feline kam als Abgabetier zu uns. Ihr fehlte Fell am Kopf und Nacken und es hat gedauert, bis es nachgewachsen ist. Sie war leider lange alleine und das merkt man ihr an. Sie verteidigt ihr Gehege auch vor Menschen, sobald man sich schnell bewegt. Auch ist sie gegenüber Kaninchen sehr dominant.

Rosso ist der perfekte Partner für Feline. Er kam als Abgabe zu uns und ist sehr entspannt, wenn Feline wieder überreagiert.

Die beiden suchen ein liebevolles Zuhause mit viel Platz und Beschäftigung.

Bestand im Tierheim

(Stand 09.08.2026)

- 30 Hunde
- 43 Katzen
- 13 Kaninchen
- 3 Meerschweinchen
- 24 Exoten/Sonstiges



TTLUNGEN

Vipitis

Die schöne rote Kornnatter wurde ausgesetzt. Infos zum Alter oder dem bisherigen Leben haben wir leider nicht. Sie hat sich gut eingelebt, frisst ordentlich und häutet sich vorbildlich.

Wir suchen ein Zuhause für die kleine Schlange, in dem sie ein artgerechtes Leben erhält.



Aus unserem letzten Report konnten direkt folgende Tiere vermittelt werden:

- 9 Kitten
- Diego
- Gata

Wir freuen uns sehr für Euch!



HAPPY END



Hallo ihr Lieben, ich wollte euch schon mal ein paar Eindrücke von **Rocky** schicken. Ihm geht es wirklich gut. Die Spaziergänge im Wald mit anschließendem Baden im Bach genießt er. Am ersten Tag hat er sich tatsächlich im Garten mehrfach gedreht.

Ich habe aber einen Weg gefunden, ihn schnell wieder „runter zu bekommen“: Vorne seitlich neben der Brust halten und ihm Sicherheit geben, dass er nicht alleine ist. Gestern gab es die Situation nur einmal. Die genauen Auslöser muss ich allerdings noch rausfinden.

Ansonsten versteht er sich wunderbar mit Holly. Natürlich testet immer mal einer der beiden aus, wie weit er gehen kann, aber alles vollkommen im Rahmen. Die beiden geben sich da nicht viel.

Jetzt kommen erstmal ein paar Bilder. Und dann freue ich mich, euch bald mehr zu berichten.

Ganz liebe Grüße



HAPPY END



KICKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Pünktlich zur Fußball-Weltmeisterschaft fand in Heppenheim ein Fußballspiel der besonderen Art statt.

Am 4. Juni 2026 trafen sich die Mannschaften vom 1. FC Fürth und die Starkenburgia Heppenheim auf dem Sportplatz am Centgericht zu einem Freundschaftsspiel. Auch wenn Deutschland zu diesem Zeitpunkt schon aus der Fußball-Weltmeisterschaft ausgeschieden war, erweckte das Spiel großes Interesse.

Das Besondere am Spiel war, dass es für die Zuschauer spritzige Sommergetränke gab, die zugunsten des Tierheims verkauft wurden. So machte das Zuschauen dieses flotten Spiels noch mehr Spaß.

Initiiert wurde die Aktion von Ralph Dittrich vom FC Fürth.

Wir danken den beiden Vereinen für diese tolle Aktion.



HAPPY END FÜR SORGENKIND MAX

Dass sich Tier und Besitzer einmal das gleiche Schicksal teilen müssen, kommt selten vor.

Max, der kurzbeinige Dackelmix, wurde uns damals übereignet, da sein Mensch ins Hospiz ziehen musste. Eine Endstation für den einen, für den anderen die Hoffnung auf eine neue Chance.

Leider kam nach einer Untersuchung heraus, dass der lebensfrohe Dackel selbst an Lymphdrüsenkrebs erkrankt ist. Für uns Mitarbeiter ist in solchen Fällen schnell klar:





Ein Zuhause zu finden wird nicht leicht. Wir suchten für ihn folglich ebenfalls einen „Hospizplatz“. Menschen, die bereit sind, ihr Herz für ein Tier zu öffnen, gerade wenn die gemeinsame Zeit ungewiss ist.

Doch zum Glück gibt es solche Menschen da draußen. Sogar welche, deren Herzen Platz für zwei solcher ungewissen Schicksale haben.

Der ein oder andere wird sich noch an unseren ehemaligen Schützling Gabana erinnern. Sie leidet ebenfalls an einer unheilbaren Krankheit, was sie – genauso wie Max – nicht weniger liebenswürdig macht.

Gabanas Menschen hatten den lebensfrohen Rüden entdeckt. Nach einer Audienz mit Gabana persönlich, hat diese ihren Menschen schließlich das Okay für den charmanten Rüden gegeben.

Jetzt teilen sie sich gemeinsam ein Körbchen in ihrem liebevollen Zuhause bis zum Schluss.

HAPPY END

Schülerinnen und Schüler sammeln für den Tierschutz

Am Alten Kurfürstlichen Gymnasium haben 25 Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Projektwoche für unser Tierheim gesammelt.

Stolze 172 Euro kamen bei dem organisierten Flohmarkt zusammen.

Wir bedanken uns herzlich im Namen aller Tiere und freuen uns, dass das Thema Tierschutz die Jugend dazu bewegt, aktiv zu werden.



HERBSTFEST

Tierheim Heppenheim

Samstag, 3.10.2026

(Tag der Deutschen Einheit)

von 10 bis 16 Uhr



**Flohmarkt mit
großer Bücherauswahl**

Kaffee und Kuchen

**Zwiebelkuchen
und Federweißer**

**A-Z Markt
mit Eierverkauf**

**Einblick „hinter die
Tierheim-Kulissen“**

**... und weitere
Programmpunkte**

**Für Ihr leibliches Wohl ist
wieder bestens gesorgt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
über Spenden für unsere Kuchentheke



STACHELKUGEL

Wir diskutieren viel dieser Tage: Der „böse“ Fuchs. Der „böse“ Wolf. Der „böse“ Biber. Die „ekligen“ Ratten. Und der Waschbär und die Wildschweine in den Städten sind sowieso „böser als böse“.

Unsere heutige Zeit ist voll davon. Empörung. Schlagzeilen. Forderungen. Immer gibt es einen Sündenbock. Und meistens hat dieser vier Pfoten. Ein Tier, dass „zu viel“ ist. Zu laut. Zu hungrig. Zu erfolgreich im Überleben.

Interessanterweise liest man nur selten über uns Zweibeiner etwas. Über die Art, die Wälder rodet. Die Flächen versiegelt. Die Straßen mitten durch Lebensräume zieht. Die Gärten steril aufräumt. Die nachts Maschinen laufen lässt. Die Gifte wie Bonbons verteilt.

Karla ist das Ergebnis dieser Fragmentierung. Wir nennen Wildtiere einfach „Probleme“, wenn sie sich anpassen, wie der Waschbär oder der Fuchs. Aber was ist mit denen, die sich nicht mehr anpassen können? Die in unseren aufgeräumten, vergifteten Welten schlicht verhungern?

Der Fuchs frisst, weil er fressen muss. Der Wolf jagt, weil er jagen muss. Ratten und Waschbären überleben, weil sie sich noch anpassen können. Wildschweine kommen unter die Menschen, weil auch ihr natürliches Revier sie nicht mehr satt macht.

Und Karla? Karla stirbt, weil sie nichts mehr findet und sich nicht mehr anpassen kann.

Und wir? Wir diskutieren über das Bejagen. Aber selten über Verantwortung. Wir verschweigen, wie viele Arten still verschwinden. Wir reden nicht über die, die nicht überleben. Sich nicht anpassen können. Ohne Schlagzeile. Ohne Empörung. Ohne Debatte.

Wir reden nicht darüber, wie viele Ehrenamtliche, wie viel Geld und wie viele gebrochene Herzen es inzwischen braucht, um das aufzufangen, was wir alle verursachen. Es wird abgetan als Quittung für unseren Lebensstil.

Wildtiere sind keine Feinde – sie sind ein Spiegel.

Und wenn wir in diesen Spiegel schauen und eine nur 204 Gramm schwere, verhungerte Karla sehen, müssen wir uns ehrlich fragen: **Wer ist hier eigentlich das Problem?** Nicht, um Schuld zu verteilen, sondern um endlich Verantwortung zu übernehmen.

Karla, unsere Nr. 27/26
Fundort: Ahrensfelde





Die Problematik der Widderkaninchen

Schlappohrkaninchen sind nach §11b Tierschutzgesetz als Qualzucht eingestuft.

Eingeschränkte Körpersprache

Ein großer Teil der Körpersprache wird über die Ohren ausgedrückt. Widder können ihre Ohren kaum bewegen, so dass es zu Kommunikationsproblemen in der Gruppe kommen kann.

Schwerhörigkeit

Das Hörvermögen von Kaninchen mit Stehohren ist sehr gut, dass der Widder durch die Ohrenform hingegen so schlecht, dass sogar wir Menschen besser hören.

Verletzungsgefahr

Kaninchen mit Stehohren legen bei Kämpfen (Vergesellschaftung/Rangordnung) ihre Ohrmuschel in den Nacken, dadurch sind sie geschützt und es kommt äußerst selten zu Verletzungen. Widderohren geraten oft zwischen die Fronten und es kommt häufig zu großen Wunden.

Bei extrem langen Ohren (Englischer Widder) kommt es zu Verletzungen beim Herumhoppeln.

Eingeschränktes Sichtfeld

Ihr ruhiger Charakter wird oftmals geschätzt, ist jedoch dadurch zu erklären, dass sie weniger hören und sehen und so in ihrer Kommunikation und Wahrnehmung eingeschränkt sind.



- Elektro
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Heizung
- Brennwert- und Wärmepumpentechnik
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerungs-Kundendienst

Lilienthalstraße 35/37 · 64625 Bensheim
Tel. (0 62 51) 6 33 28 · Fax (0 62 51) 6 79 47
Notdienst 0171-2647918

keilmann-gmbh@t-online.de · www.keilmann-gmbh.de

Widder haben durch den weggezüchteten Knorpel einen abgeknickten Gehörgang. Dadurch kann Sekret nicht mehr abtransportiert werden, es kommt zu Verstopfungen. Es bildet sich immer mehr Schmalz, welcher irgendwann auf das Trommelfell drückt. Das wiederum löst beim Kaninchen extreme Schmerzen aus. Im schlimmsten Fall kann sogar das Trommelfell reißen.

Die allermeisten Ohrenentzündungen sind nach außen unsichtbar, die meisten Widder leiden ein Leben lang, da Fluchttiere ihre Schmerzen verstecken. Viele Tiere leiden unter Folgeerkrankungen und einem geschwächten Immunsystem. Ist einmal eine Ohrenentzündung vorhanden, lässt sich diese oftmals nur noch mit einer Operation des Gehörgangs, teils mit Eröffnung des Mittelohrs, beseitigen.

Vorbeuge-Untersuchungen

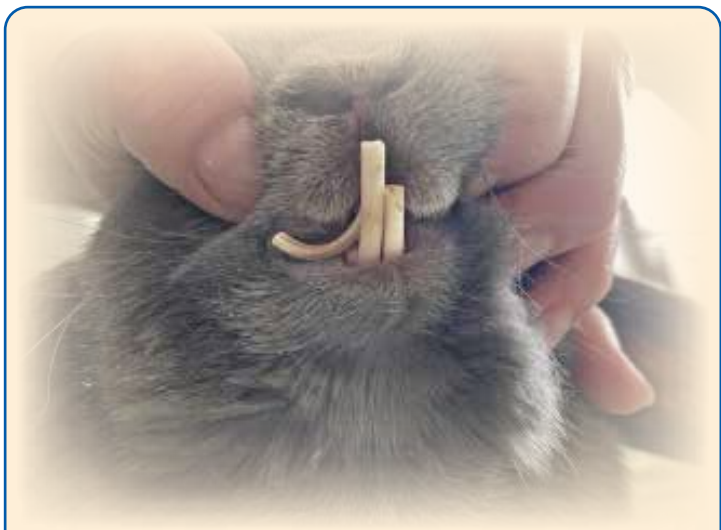
- Wöchentliches Abtasten des Ohransatzes (Knubbel? Besonders warm? Schmerzempfindlich? Juckreiz?)
- Kaninchen täglich beobachten (Kopfschütteln? Ohrkratzen? Hochgezogener Mundwinkel? Gleichgewichtsstörung?)
- Einmal jährlich ein CT (deckt Ohrenentzündungen sowie Zahnerkrankungen auf). Zunächst hat jedes Widderkaninchen ein Problem, bis man das Gegenteil mittels CT beweist. Andere Methoden sind ungenau.

Behandlung

Keinesfalls dürfen Ohrreiniger und Medikamente beim Kaninchen ohne Absprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Es ist eine Operation nötig (Gehörgangs-Erweiterung), um den Abfluss von Sekret zu gewährleisten und dauerhafte Schmerzen zu lindern.





Zahnerkrankungen

Ursachen

- Zu wenig Zahnabrieb durch falsche Ernährung: Trockenfutter, Brot, zu viel Mais oder Körnern sind die Hauptursache für Zahnprobleme. Kaninchen benötigen für einen gesunden Zahnabrieb rund um die Uhr ein hochwertiges Heu und abwechslungsreiches Grünfutter (z.B. Gras, Löwenzahn, Zweige mit Blättern, Gemüsegrün, Blattgemüse, Kräuter)
- Angeborene Fehlstellungen des Kiefers oder genetisch bedingte Zahnfehlstellungen (z.B. Kurzköpfigkeit, Satinkaninchen)
- Durch Gewalteinwirkung bedingte Zahnerkrankungen (z.B. Gitternagen) oder Stöße gegen die Vorderzähne
- Altersbedingte Zahnverschiebungen
- Geringere Nahrungsaufnahme, verändertes Fressverhalten durch andere Erkrankungen (z.B. Ohrenentzündung, Schnupfen...)

Symptome

In den seltensten Fällen zeigen sich Zahnerkrankungen so offensichtlich, meist sind es dezente Einzelsymptome, die nicht sofort ins Auge springen oder mit Zahnerkrankungen in Verbindung gebracht werden.



Zu den typischen Symptomen gehören:

- Gewichtsabnahme
- Verdauungsstörungen (Durchfall, Matschkot, kleine Köttel, Köttelketten)
- Kaninchen zieht sich zurück
- Nasses Kinn, nasse Stellen an den Vorderpfoten
- Einseitiger Nasen oder Augenausfluss
- Zähneknirschen
- Verändertes Fressverhalten (Kaninchen wird mäkelig, Futter fällt aus dem Mund, langsames Fressen, einseitiges Kauen)
- Vermehrtes Trinken

Begutachtung & Diagnose

Die Schneidezähne lassen sich beim Kaninchen meist selber mit einem geübten Griff einigermaßen in Augenschein nehmen (Farbe, Struktur, Form, Länge...).

Den Kopf des Kaninchens kann man vorsichtig abtasten. (Knubbel am Kiefer oder an den Ohren, Asymmetrie...)

Es braucht einen Tierzahnarzt für die Diagnose, der Haus-tierarzt ist in der Regel nicht auf Kaninchenzahnerkrankungen und deren Behandlung spezialisiert.

- Zunächst wird mit einem „Otoskop“ und/oder „Wangenspreizer“ das Maul betrachtet. Niemals sollte dazu ein „Maulspreizer“ verwendet werden, da dieser den Kiefer brechen oder die Zähne lockern kann.
- Besteht der Verdacht für Zahnerkrankungen, so ist es unumgänglich, die Zähne zu röntgen. Man röntgt dabei den Kopf aus verschiedenen Blickwinkeln heraus, da man so unterschiedliche Erkrankungen gut erkennen kann. In Narkose lässt sich das Kaninchen oftmals besser lagern.

- Ist der Tränennasenkanal mit betroffen, kann neben der Diagnostik der Zähne, ein Durchspülen des Tränennasenkanals, Anfärben des Auges und ggf. auch eine Kontrastmitteluntersuchung des Tränennasenkanals mittels Röntgen sinnvoll sein.
- Auch andere bildgebende Verfahren (intraorales Röntgen, CT oder MRT) sind denkbar zur Diagnostik und je nach Erkrankung oftmals aussagekräftiger.

Behandlung von Zahnerkrankungen

- Die Vorderzähne werden mit rotierenden Werkzeugen gekürzt. Dies ist meistens auch ohne Narkose möglich. Niemals Abzwicken, dies führt zu Haarrissen, lockeren/wackeligen Zähnen oder porösen Zahnwachstum.
- Eine Schneidezahntfernung kann durchgeführt werden, um den Kaninchen den Stress zu ersparen. Nach der Entfernung der Schneidezähne können die Kaninchen nicht mehr selber abbeißen und müssen daher zerkleinertes Futter (geraspelt oder in Streifen geschnitten) angeboten bekommen.
- Backenzähne werden mit rotierenden Werkzeugen abgeschliffen, wenn Harken o.ä. vorliegen (nur in Narkose möglich). Niemals Abzwicken, dies führt zu Rissen oder lockeren Zähnen oder porösen Zahnwachstum.
- Zähne mit eitriger Zahnwurzel müssen entfernt werden.



EDELSTAHLGELÄNDER · INSEKTENSCHUTZ · HAUSTÜREN · MARKISEN



68642 Bürstadt · Tel. 06245 - 948 72 22 · www.troesch-technik.de



Flohmarkt

... immer am letzten Samstag
im Monat, 11:00 bis 15:00 Uhr



Wenn Sie Fragen haben, bitte E-Mail an:
flohmarkt@tierheim-heppenheim.de



Annahmestopp für Flohmarkt!

Jemand hat mir mal gesagt, die
Zeit würde uns wie ein **Raubtier**
ein Leben lang verfolgen.

Ich möchte viel lieber glauben, dass
die Zeit **unser Gefährte** ist, der
uns auf unserer Reise begleitet
und daran erinnert, **jeden Moment
zu genießen**, denn er wird nicht
wiederkommen. Was wir hinter-
lassen ist nicht so wichtig wie die
Art, wie wir gelebt haben.

Denn letztlich sind wir alle sterblich.

Captain Jean Luc Picard,
Star Trek: Treffen der Generationen (1994)

Brestel GmbH

Heizöl • Brennstoffe



☎ 06251/2907

Notruf 0177/324 26 97

64625 Bensheim • Rudolf-Diesel-Str. 6 • Fax 06251/610 233

Tierheim Social Media



[www.facebook.com/
TierheimHeppenheim/](http://www.facebook.com/TierheimHeppenheim/)



[www.instagram.com/
tierheim_heppenheim/](http://www.instagram.com/tierheim_heppenheim/)

Kompetenz-Werk

Im Spiegel des Pferdes

Pferde verbinden Träume und Wirklichkeit, sie sind Mythos, aber zugleich Realität.

Pferde zeigen Grenzen auf und eröffnen Horizonte. Pferde spiegeln Ihr Verhalten - so können Sie eingeschiffene Verhaltensweisen erkennen und wenn Sie den Wunsch haben Veränderungen einleiten!

Claudia Wohlers-Stimmier bietet Ihnen Seminare zu folgenden Themen:

- Teambuilding
- Mitarbeiterführung
- Mein Charisma – ich erkenne mich selbst
- Einzelcoaching (Führung/Vertrieb/Selbst-Bewusstsein)

www.kompetenz-werk.biz mail@kompetenz-werk.biz





Kontakt:

Außerhalb 65 · 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 72637
www.tierheim-heppenheim.de
www.facebook.com/TierheimHeppenheim
info@tierheim-heppenheim.de

Für Besucher:

aktuell nur nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzende: Katrin Hassanin (Diplombiologin)
 2. Vorsitzende: Petra Krönung
- Schatzmeisterin: Angelika Hassanin (Diplombetriebswirtin)
Dem erweiterten Vorstand gehören noch 4 Beisitzer an.



Bankverbindung:

Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN: DE79 5519 0000 0101 0590 12
BIC: MVBMD55
(Diese Bank ist Förderer unseres Vereines)

Mitgliedschaften im: Dt. Tierschutzbund, Landestierschutzverband Hessen

Steuer-Nr.: 05 250 50 609 Finanzamt Bensheim

Letzter Freistellungsbescheid: Finanzamt Bensheim vom 27.05.2026

Vereinsregister: AG Darmstadt 20254

Der Tierheim-Report erscheint 4 x jährlich und wird kostenlos an Mitglieder, Spender und interessierte Tierfreunde/innen abgegeben.

Für den Inhalt verantwortlich: der geschäftsführende Vorstand und die Tierheimleitung. Der Report kann bezahlte Werbeanzeigen enthalten!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Report die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung und zusätzlich für alle Geschlechter.

